Protokoll der 1. Sitzung des Gemeinderates (konstituierende Sitzung)

am : 09.07.2014
im: Sitzungssaal im Rathaus
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Mitglieder des Gemeinderates: 19

Anwesend: 18

Vorsitzender

Herr Reinhart Franke

Gemeinderäte

Herr Peter Arndt
Herr Detlef Arnold
Herr Eric Ehrlich
Frau Cornelia Fiedler
Herr Matthias Franke
Frau Marion Fröbel
Frau Bettina Grumbach
Herr Siegfried Hamann
Herr Clemens Hänig
Herr Daniel Kriesch
Frau Uta Kunze
Frau Brigitte Lipeck
Herr Otto Neumann
Herr Michael Schatka
Herr Stan Schirmer
Herr Frank Vetter
Herr Andreas Weidmann

Von der Gemeindeverwaltung

Frau Julia Schneider
Frau Katja Haegner
Herr Lutz Heini
Herr Ronald Schindler
Frau Claudia Funk

Abwesend:

Gemeinderäte

Herr Fritz Liebschner

entschuldigt - Urlaub

Besucher: 7

Nach Eröffnung der Gemeinderatssitzung durch den Bürgermeister wird übereinstimmend festgestellt, dass die Einladungen und Unterlagen den Gemeinderäten ordnungsgemäß zugestellt wurden. Mit 18 anwesenden Gemeinderäten ist das Gremium beschlussfähig. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

1. Bericht des Gemeindewahlausschusses über die Gemeinderatswahl am 25.05.2014

Die Stellvertreterin des Vorsitzenden des Wahlausschusses, Frau Schneider, berichtet zu den Kommunalwahlen vom 25.05.2014 folgendes:

Am 25. März 2014 um 17 Uhr trat der Gemeindewahlausschuss im Rathaus zusammen, um

über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge zu entscheiden.

Der Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses informierte in dieser Sitzung über die Vorprüfung der eingereichten 6 Wahlvorschläge.

Alle Vorschläge wurden anschließend durch den Gemeindewahlausschuss geprüft und zur anstehenden Gemeinderatswahl zugelassen.

Die vorgelegten Wahlvorschläge CDU, BiW e.V., DIE LINKE, SPD, FDP und der Wahlvorschlag Schirmer entsprachen vollumfänglich den Erfordernissen der Sächsischen Gemeindeordnung, des Sächsischen Kommunalwahlgesetzes und der Sächsischen Kommunalwahlordnung.

Der Wahlablauf und die Feststellungen der Wahlergebnisse in den 6 Wahlbezirken und der Briefwahl am Wahltag verliefen ohne Störungen.

Der Gemeindewahlausschuss trat am 27. Mai 2014 um 13.30 Uhr zusammen, um das Wahlergebnis im Gemeindegebiet festzustellen. Alle Wahlniederschriften wurden geprüft. Es waren keine Änderungen, bzw. Berichtigungen in den Wahlniederschriften erforderlich.

Das Wahlergebnis wurde festgestellt und am 12. Juni 2014 in der Weinböhla-Information, Nr. 9 öffentlich bekanntgemacht.

Mit Wahlprüfungsbescheid vom 24.06.2014 stellte das Landratsamt Meißen die Gültigkeit der Wahl des Gemeinderates der Gemeinde Weinböhla am 25.05.2014 fest.

2. Feststellung der Hinderungsgründe nach § 32 SächsGemO für die Gemeinderatsmandatsübernahme

Die schriftlichen Erklärungen aller Gemeinderäte, dass keine Hinderungsgründe gemäß § 32 Sächsische Gemeindeordnung gegeben sind, liegen von allen Gemeinderäten vor.

Der Gemeinderat stellt fest, dass kein Hinderungsgrund für die Mandatsübernahme gemäß § 32 Sächsische Gemeindeordnung gegeben ist.

Alle Gewählten nehmen ihr Mandat an.

3. Verpflichtung der Gemeinderäte durch den Bürgermeister

Alle anwesenden Gemeinderäte geloben:

„Ich gelobe, dass ich meine Kraft dem Wohle der Gemeinde Weinböhla und seiner Einwohner widmen, zum Nutzen wirken, Schaden abwenden, Verfassung, Recht und Gesetzlichkeit wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegenüber jedermann üben werde.“

Mit Handschlag wird das Gelöbnis bekräftigt. In schriftlicher Form liegt das Gelöbnis von jedem Gemeinderat dem Originalprotokoll als Anlage bei.

4. Bestellung der Stellvertreter des Bürgermeisters

Die Bestellung der Stellvertreter des Bürgermeisters erfolgt in geheimer Wahl. Für diese Wahl ist ein Wahlausschuss zu bilden. Von Bürgermeister Franke werden dafür Mitarbeiter der Verwaltung vorgeschlagen: Frau Schneider, Herr Heintz und Herr Schindler. Dieser Vorschlag findet von den anwesenden Gemeinderäten einhellige Zustimmung.

Bürgermeister Franke hat bei der Wahl der Stellvertreter kein Stimmrecht.

4.1. Bestellung des 1. Stellvertreters

Die Fraktion der CDU schlägt Gemeinderat Arnold als 1. Stellvertreter des Bürgermeisters vor. Die BIW schlägt Gemeinderätin Grumbach als 1. Stellvertreter des Bürgermeisters vor.

Nach Auszählung der Stimmen der geheimen Wahl liegt folgendes Ergebnis vor:

Gemeinderat Arnold	13 Stimmen
Gemeinderätin Grumbach	4 Stimmen

Damit ist Gemeinderat Arnold zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt.

Gemeinderat Arnold nimmt die Wahl an.

4.2. Bestellung des 2. Stellvertreters

Gemeinderätin Kunze kandidiert als 2. Stellvertreter des Bürgermeisters. Gemeinderat Arndt schlägt Gemeinderätin Grumbach vor.

Das Ergebnis der geheimen Wahl lautet:

Gemeinderätin Kunze	13 Stimmen
Gemeinderätin Grumbach	4 Stimmen

Damit ist Gemeinderätin Kunze zum 2. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt.

Gemeinderätin Kunze nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

5. Besetzung der stimmberechtigten Mitglieder und der Stellvertreter der beschließenden Ausschüsse

5.1. Bestellung stimmberechtigter Mitglieder und der Stellvertreter in den Technischen Ausschuss

Vorlage: 0001/2014

Gemäß § 42 SächsGemO sind nach jeder Wahl der Gemeinderäte die beschließenden Ausschüsse neu zu bilden. Die Zusammensetzung der Ausschüsse soll der Mandatsverteilung im Gemeinderat entsprechen.

Die Fraktionen haben die entsprechende Zahl ordentlicher Mitglieder und die Stellvertreterreihenfolge zur Besetzung des Technischen Ausschusses vorgeschlagen.

Die Anwesenden votieren einstimmig für eine offene Wahl.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt den nachfolgend aufgeführten Vorschlag zur Besetzung des Technischen Ausschusses in offener Wahl an.

CDU

Detlef Arnold
Daniel Kriesch
Fritz Liebschner
Michael Schatka
Matthias Franke
Eric Ehrlich

BIW

Peter Arndt
Cornelia Fiedler

Die Linke

Siegfried Hamann

Vertreter (Stellvertreterreihenfolge)

CDU

Brigitte Lipeck
Frank Vetter
Andreas Weidmann
Clemens Hänig
Uta Kunze

BIW

Otto Neumann
Bettina Grumbach

Die Linke

Marion Fröbel

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums: 19
Anwesende des Gremiums: 18
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: keine
Enthaltung: keine
Beschlusnummer: 001/01/2014

5.2. Bestellung der stimmberechtigten Mitglieder und der Stellvertreter in den Verwaltungsausschuss

Vorlage: 0002/2014

Gemäß § 42 SächsGemO sind nach jeder Wahl der Gemeinderäte die beschließenden Ausschüsse neu zu bilden. Die Zusammensetzung der Ausschüsse soll der Mandatsverteilung im Gemeinderat entsprechen.

Die Fraktionen haben die entsprechende Zahl ordentlicher Mitglieder und die Stellvertreterreihenfolge zur Besetzung des Verwaltungsausschusses vorgeschlagen. Die Anwesenden votieren einstimmig für eine offene Wahl.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt den nachfolgend aufgeführten Vorschlag zur Besetzung des Verwaltungsausschusses in offener Wahl an.

CDU

Brigitte Lipeck
Frank Vetter
Andreas Weidmann
Clemens Hänig
Matthias Franke
Uta Kunze

BIW

Otto Neumann
Bettina Grumbach

Die Linke

Marion Fröbel

Vertreter (Stellvertreterreihenfolge)

CDU

Detlef Arnold
Fritz Liebschner
Eric Ehrlich
Daniel Kriesch
Michael Schatka

BIW

Cornelia Fiedler
Peter Arndt

Die Linke

Siegfried Hamann

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums: 19
Anwesende des Gremiums: 18
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: keine
Enthaltung: keine
Beschlusnummer: 002/02/2014

5.3. **Bestellung stimmberechtigter Mitglieder und der Stellvertreter in den Betriebsausschuss Wasserversorgung/Abwasserentsorgung**

Vorlage: 0003/2014

Gemäß § 42 SächsGemO sind nach jeder Wahl der Gemeinderäte die beschließenden Ausschüsse neu zu bilden. Die Zusammensetzung der Ausschüsse soll der Mandatsverteilung im Gemeinderat entsprechen.

Die Fraktionen haben die entsprechende Zahl ordentlicher Mitglieder und die Stellvertreterreihenfolge zur Besetzung des Betriebsausschusses Wasserversorgung/Abwasserentsorgung vorgeschlagen.

Die Anwesenden votieren einstimmig für eine offene Wahl.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt den nachfolgend aufgeführten Vorschlag zur Besetzung des Betriebsausschusses Wasserversorgung/Abwasserentsorgung in offener Wahl an.

CDU

Daniel Kriesch
Fritz Liebschner
Detlef Arnold
Eric Ehrlich
Michael Schatka

BIW

Otto Neumann

Die Linke

Marion Fröbel

Vertreter (Stellvertreterreihenfolge)

CDU

Frank Vetter
Matthias Franke
Andreas Weidmann
Brigitte Lipeck
Clemens Hänig
Uta Kunze

BIW

Bettina Grumbach
Peter Arndt
Cornelia Fiedler

Die Linke

Siegfried Hamann

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltung:	keine

Beschlusnummer: 003/01/2014

6. Besetzung der Zweckverbandsgremien
6.1. Besetzung des Zweckverbandsgremium - Wasserverband Brockwitz-Rödern
Vertreter in der Verbandsversammlung sowie dessen Stellvertreter

Vorlage: 0004/2014

Gemäß § 16 Abs. 1 SächsKomZG besteht die Verbandsversammlung aus dem Verbandsvorsitzenden, den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden und den weiteren Vertretern.

Die weiteren Vertreter werden gemäß §§ 16 Abs. 4, 40 Abs. 1 i.V.m. 16 Abs. 4, 52 Abs. 3 SächsKomZG vom Gemeinderat für die Dauer seiner Wahlperiode aus seiner Mitte gewählt. Für jeden weiteren Vertreter ist ein Stellvertreter zu wählen.

Beschlussfassung:

Für die Besetzung der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern werden folgende Gemeinderäte und deren Stellvertreter gewählt:

<u>Vertreter</u>	<u>Stellvertreter</u>
Matthias Franke	Brigitte Lipeck
Otto Neumann	Bettina Grumbach

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltung:	keine

Beschlusnummer: 004/01/2014

6.2. Besetzung des Zweckverbandsgremium Abwasserzweckverband
"Gemeinschaftskläranlage Meißen" Vertreter in der Verbandsversammlung sowie
dessen Stellvertreter

Vorlage: 0005/2014

Gemäß § 16 Abs. 1 SächsKomZG besteht die Verbandsversammlung aus dem Verbandsvorsitzenden, den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden und den weiteren Vertretern.

Die weiteren Vertreter werden gemäß §§ 16 Abs. 4, 40 Abs. 1 i.V.m. 16 Abs. 4, 52 Abs. 3 SächsKomZG vom Gemeinderat für die Dauer seiner Wahlperiode aus seiner Mitte gewählt. Für jeden weiteren Vertreter ist ein Stellvertreter zu wählen.

Beschlussfassung:

Für die Besetzung der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Gemeinschaftskläranlage Meißen“ werden folgende Gemeinderäte und deren Stellvertreter gewählt:

<u>Vertreter</u>	<u>Stellvertreter</u>
Matthias Franke	Brigitte Lipeck
Otto Neumann	Bettina Grumbach

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltung:	keine

Beschlusnummer: 005/01/2014

7. Sitzungstermine 2. Halbjahr 2014

Die anwesenden Gemeinderäte nehmen die folgende Sitzungstermine des Gemeinderates und der Ausschüsse für das 2. Halbjahr 2014 zustimmend zur Kenntnis.

Gemeinderat	Technischer Ausschuss/ Betriebsausschuss	Verwaltungsausschuss
24.09.2014	10.09.2014	08.09.2014
05.11.2014	15.10.2014	13.10.2014
10.12.2014	03.12.2014	24.11.2014

8. Elternbeiträge und Entgelte in Weinböhlaer Kindereinrichtungen und Kindertagespflege 2014 anhand der Betriebskostenabrechnung 2013 Vorlage: 0006/2014

Hauptamtsleiterin Frau Schneider erläutert den anwesenden Gemeinderäten den Sachverhalt ausführlich an Hand einer Power-Point-Präsentation.

Gemäß Sächsischem Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Gesetz über Kindertageseinrichtungen – SächsKitaG) vom 29. Dezember 2005, rechtsbereinigt mit Stand 01.03.2012, § 14, wurden die Betriebskosten des Jahres 2013 für die Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Weinböhla ermittelt.

Die Betriebskosten sind die für den ordnungsgemäßen Betrieb einer Kindertageseinrichtung erforderlichen Personal- und Sachkosten. Zu den Betriebskosten gehören keine Investitionen, Abschreibungen und Verzinsungen.

Die ermittelten durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes je nach Einrichtungsart unter Berücksichtigung der Betreuungszeit, ihrer Zusammensetzung und Deckung, Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen und Miete wurden gemäß § 14, Absatz 2 des SächsKitaG am 12.06.2014 in der „Weinböhla-Information“ Nr. 09/2014 veröffentlicht. Weiterhin hängt die Bekanntmachung der Betriebskosten ab 13.06.2014 bis 11.07.2014 öffentlich aus.

Anhand der aus den Betriebskosten ermittelten Platzkosten unter Berücksichtigung des je nach Betreuungsart nach § 12 SächsKitaG vorgegebenen Personalschlüssels, erfolgte die nach Kindertageseinrichtungssatzung der Gemeinde Weinböhla in § 6 festgelegte prozentuale Berechnung der Elternbeiträge, deren Staffelung für 2. und weitere Kinder sowie für Alleinerziehende.

Die Veränderungen zu den jetzigen Beiträgen sind im rechten Abschnitt der Anlage 3 dargestellt.

Es ergibt sich eine Erhöhung der Elternbeiträge

Krippe 9 Stunden: 7,30 €

Kindergarten 9 Stunden: 4,40 €

Hort 6 Stunden: 2,57 €

Andere Betreuungszeiten sind entsprechend gestaffelt.

Auf Grund der Erhöhung ergibt sich auch für das dritte Kind einer Familie in der Krippe, Kindergarten oder Hort nach Abzug des Absenkbetrages ein Elternbeitrag.

Es wird empfohlen, als Sozialbeitrag der Gemeinde für Familien mit mehreren Kindern diesen Beitrag mit einer geschätzten Jahreseinnahme von ca. 2.150,00 € nicht zu erheben.

Diese Praxis wird von den meisten Kommunen ausgeübt.

Über die Betriebskostenentwicklung in den Weinböhlaer Kindereinrichtungen vom Jahr 2012 zum Jahr 2013 wurde informiert. Daraus ist zu entnehmen, dass infolge der steigenden Betreuungszahlen im Jahresdurchschnitt ein erhöhter Personaleinsatz von 2,65 VZÄ mehr als 2012 erforderlich war. Personalkostensteigerungen schlugen mit 88,60 € pro Monat und eingesetzter pädagogischer Fachkraft zum Jahr 2012 gesehen im Gemeindedurchschnitt zu Buche. Diese Steigerung der Betriebskosten (nur Personal- und Sachkosten) insgesamt hat Auswirkung auf die Platzkosten und damit Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege.

Elternbeiträge für Kindertagespflege sollen nach § 15 Absatz 3 SächsKitaG vergleichbar wie in den Kindertageseinrichtungen erhoben werden.

Die Entgelte für Mehrbetreuung wurden dargestellt. Bei der Ermittlung der Entgelte für Gastkinder sind wir den Hinweisen des Rechts- und Kommunalamtes gefolgt und haben diese

den monatlichen Elternbeiträgen der Regelbetreuung angepasst.

Da bisher keine Positionierung des SMK für die Erhebung von Entgelten für Mehrbetreuung erfolgte, sollen in Hinblick auf die Steuerung der Sicherung des Kindeswohls die Stundensätze für gelegentliche Mehrbetreuung und zusätzliche monatliche Entgelte für die regelmäßige Betreuung über 9 Stunden hinaus bis maximal 10 Stunden während der Öffnungszeiten auf dem gleichen Niveau wie in den Vorjahren belassen werden.

Diese Entgelte befinden sich auf einem hohen Niveau, bilden jedoch nicht in gesamter Höhe die tatsächlichen Platzkosten mit gesetzlich vorgeschriebenem Personalschlüssel ab. Ferienmehrbetreuung im Hort wird wie in den Vorjahren für den Bedarf bei gleichbleibenden Entgelten angeboten.

Das Kreisjugendamt Meißen bestätigte mit Schreiben vom 03.07.2014 gemäß § 15 Ansatz 1 des SächsKitaG die fachliche und sachliche Richtigkeit der Betriebskostenabrechnung 2013 sowie die daraus resultierende Elternbeitragsberechnung und Entgeltberechnung der Gemeinde Weinböhla.

Gemeinderat Arndt fragt nach, ob die Gemeinde Weinböhla die Erhöhung der Elternbeiträge selbst tragen kann und somit nicht auf Kosten der Eltern geht. Kämmerer Herr Schindler erklärt, dass dies nicht möglich ist.

Gemeinderätin Kunze betrachtet die Erhöhung kritisch, sieht aber die Notwendigkeit, zumal sie sich im Rahmen hält.

Gemeinderat Arnold bemerkt, dass auch in der Stadt Coswig die Elternbeiträge erhöht werden.

Beschlussfassung:

Ab 01.08.2014 werden in der Gemeinde Weinböhla die Elternbeiträge und Entgelte entsprechend der Anlage 1 des Protokolls auf Grund der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2013 erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltung:	keine
Beschlusnummer:	006/01/2014

9. Bestellung einer Standesbeamtin

Vorlage: 0007/2014

In der Gemeindeverwaltung Weinböhla ist derzeit eine Standesbeamtin beschäftigt, die im Verhinderungsfall vom Ordnungsamtsleiter vertreten werden kann. Anderweitige Vertretungsmöglichkeiten existieren nicht, weil die Standesbeamte besondere Voraussetzungen erfüllen muss. Diese personelle Situation stellte sich als riskant dar. Um mehr personelle Sicherheit bei der Erfüllung der Standesamtsaufgaben zu haben, soll eine weitere Person als Standesbeamte vom Gemeinderat bestellt werden. Es ist vorgesehen, dass beide Standesbeamtinnen sich in die Standesamtsaufgaben teilen und zusätzlich das Archiv übernehmen, Vertretungen in der Bibliothek sowie Projektaufgaben.

Dafür wurde Frau Manja Scale in der Gemeindeverwaltung Weinböhla angestellt. Sie arbeitete sich in die Standesamtsaufgaben im Standesamt Meißen sowie im Standesamt Weinböhla ein. Vom 23.06. bis 04.07.2014 absolviert sie die Ausbildung in der Akademie für Standesbeamte.

Der Gemeinderat ist für die Bestellung von Standesbeamten zuständig.

Bürgermeister Franke begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Scale, welche sich den Gemeinderäten kurz vorstellt und deren Fragen zu ihrer Person beantwortet.

Beschlussfassung:

Frau Manja Scale wird zur Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Weinböhla bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums: 19
Anwesende des Gremiums: 18
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: keine
Enthaltung: keine

Beschlusnummer: 007/01/2014

10. Anfragen der Gemeinderäte

Gemeinderätin Grumbach erinnert, dass sie beantragt hatte, zu jeder Gemeinderatssitzung eine Bürgerfragestunde anzuschließen. Bürgermeister Franke verweist, dass sich in der heutigen Sitzung der Gemeinderat konstituiert.

Des Weiteren fragt sie, wie der Stand der Bearbeitung ihres Antrages auf Änderung der Polizeiverordnung bezüglich der Verunreinigung der Gehwege durch Hundekot ist. Hauptamtsleiterin Frau Schneider erklärt, dass dieser zurzeit im Rechts- und Kommunalamt des Landratsamtes geprüft wird.

Gemeinderätin Fiedler hält an ihrer Forderung zum Erwerb von Tempotafeln fest.

Gemeinderätin Kunze fragt nach, ob und wann die beratenden Mitglieder für den Technischen Ausschusses berufen werden. Eine Vorberatung diesbezüglich findet im Technischen Ausschuss statt, die Berufung der beratenden Mitglieder erfolgt im Gemeinderat.

Gemeinderat Vetter fragt nach, ob die Bauarbeiten und die damit verbundenen Sperrungen der Friedensstraße so geplant waren. Dies ist der Fall. An den Obstwiesen wurde eine Trinkwasserleitung ausgetauscht (in Vorbereitung des Ausbaus der Köhlerstraße). Die Leitung wurde vergrößert, das Trinkwasserleitungsnetz ist nun leistungsfähiger. Eine weitere Sperrung der Friedensstraße erfolgt in der nächsten Woche infolge des Einbaus eines Schieberkreuzes.

Gemeinderat Arnold fragt nach, ob ein Abschluss der Bahnbaumaßnahme am alten Bahnhof in Sicht ist. Dies ist nicht der Fall. Gemeinderat Arnold wünscht, dass Herr Riedel von der DB AG zur nächsten Gemeinderatssitzung eingeladen wird und Stellung nehmen soll.

Gemeinderätin Lipeck weist auf das erste Richtfest im neuen Baugebiet Dresdner Straße/Köhlerstraße hin.

11. Sonstiges

Bürgermeister Franke informiert die anwesenden Gemeinderäte über die am 11.10.2014 in Meißen stattfindende Informationsveranstaltung des Sächsischen Städte- und Gemeindetages für neu gewählte Stadt- und Gemeinderäte. Einige Gemeinderäte signalisieren ihr Interesse. Die Einladung wird den Gemeinderäten übersandt.

Franke
Bürgermeister

Gemeinderat

Funk
Protokollabfassung

Gemeinderat